



Optical Internet

BESONDERE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (PRODUCT RIDER) – DEDICATED INTERNET ACCESS GLOBAL

Diese BESONDEREN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN („Product Rider“ oder „Rider“) stellen einen Zusatz zu dem jeweiligen, zwischen COGENT und dem Kunden, geschlossenen Einzelvertrag (CSA) und den darin beschriebenen Leistungen dar. Die in dem vorliegenden Dokument großgeschrieben oder definierten Begriffe haben, außer es wird hier Abweichendes erklärt, dieselbe Bedeutung wie diejenigen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen verschiedenen Dokumenten, gelten sie in der folgenden Reihenfolge: Erstens das AUFTRAGSFORMULAR, zweitens der vorliegende Rider, drittens die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und viertens die maßgebliche Service-Level-Vereinbarung („Service Level Agreement“).

1. DIENSTLEISTUNG und Optionen

Im Rahmen der „Dedicated Internet Access“ DIENSTLEISTUNG, übernimmt COGENT die Übermittlung von IP-Paketen zwischen dem COGENT NETZWERK und den angeschlossenen Kunden-Netzwerken, sowie vom und zum globalen Internet unter Nutzung der bestehenden kostenlosen Peering-Vereinbarungen zwischen COGENT und anderen Netzwerkbetreibern.

Der Kunde kann bei Verfügbarkeit verschiedene, im AUFTRAGSFORMULAR aufgeführte Optionen zusätzlich zur DIENSTLEISTUNG wählen. In diesem Fall stimmt der Kunde zu, die hierfür anfallenden, im AUFTRAGSFORMULAR bezeichneten, Gebühren zu zahlen.

MultiBGP: Der Kunde kann sich an das COGENT NETZWERK mit multiplen BGP-Sessions über einen einzelnen Port anschließen, wobei derartige BGP-Sessions sowohl zu den dem Kunden zugeordneten AS („Autonomous System“) (sog. Primary ASN) als auch zu ASs dritter Parteien, die vom Kunden vertreten werden (sog. „Secondary ASNs“) hergestellt werden. In diesem Fall wird der Kunde COGENT eine Bestätigung der bestehenden Vollmacht (LOA, „Letter of Authorization“) vorlegen, die von der jeweiligen dritten Partei herausgegeben worden ist, unter welcher der Secondary ASN registriert ist, um den betreffenden Dienst zu aktivieren; die im Zusammenhang mit BGP-Sessions zwischen dem COGENT NETZWERK und Secondary ASNs stattfindende Zusammenarbeit bei Einrichtung oder Betrieb wird ausschließlich zwischen COGENT und dem Kunden stattfinden. Der Umstand, dass eine BGP-Session zwischen dem COGENT NETZWERK und dem Netzwerk anderer von dem Kunden vertretenen Parteien stattfindet, begründet keine vertragliche Beziehung zwischen COGENT und der jeweiligen anderen Partei, vielmehr unterliegt eine derartige Zusammenarbeit ausschließlich den vertraglichen Regeln, die für die Rechtsbeziehung zwischen COGENT und dem Kunden gelten. COGENT wird eine zusätzliche monatliche Vergütung für jeden verbundenen Secondary ASN in Rechnung stellen.

Equipment: COGENT kann, nach Maßgabe einer autonomen Entscheidung von COGENT und je nach Verfügbarkeit dem Kunden dabei behilflich sein, technische Ausrüstung für bestimmte Dienstleistungen zu beschaffen. Die Kosten für derartige technische Ausrüstung und die Unterstützungsleistung von COGENT werden im AUFTRAGSFORMULAR festgehalten und auf die Kundenrechnung aufgeschlagen. COGENT wird dabei im Auftrag und für Rechnung des Kunden als bloßer Vermittler tätig. COGENT übernimmt keine Gewährleistungen, Garantien oder Haftungen für bestimmte technische Ausrüstung oder technische Ausrüstung im Allgemeinen, die für den Kunden besorgt worden ist; das Eigentum an derartigen Ausrüstung geht unmittelbar mit Besitzerlangung auf den Kunden über. Der Kunde wird Installation, Unterhaltung und Netzintegration der betreffenden technischen Ausrüstung über seinen eigenen technischen Support vornehmen. COGENT erbringt für derartige Ausrüstung keine technischen Unterstützungsleistungen vor Ort. Der Kunde ist für jegliche Einwirkungen, Beschädigungen, Veränderungen, Reparaturen, jeden Missbrauch und fahrlässige Verschlechterungen für Fehlinstallationen, unabsichtliche Verschlechterungen oder jegliche andere Beeinträchtigung der betreffenden technischen Ausrüstungsgegenstände verantwortlich, die von dem Kunden, seinen Angestellten, Auftragnehmern oder von anderen Personen verursacht worden sind. Dem Kunden ist bekannt, dass durch derartige Verhaltensweisen oder Unterlassungen Herstellergarantien zum Erlöschen gebracht werden können. Der Kunde wird COGENT von sämtlichen Ansprüchen dritter Parteien freihalten, die darauf beruhen, dass der Kunde in nicht genehmigter Weise das eingebrachte Equipment verändert oder modifiziert hat. COGENT ist nicht für Unterbrechungen von DIENSTLEISTUNGEN verantwortlich, die auf einem Verlangen des Kunden beruhen, eingebrachtes Equipment zu entfernen.

Expresslieferung („Expedite Delivery“): Grundsätzlich ist die Installationsgewährleistung von COGENT auf die im SLA versicherte Installationsgewährleistung beschränkt. Der Kunde kann jedoch im AUFTRAGSFORMULAR eine Expresslieferung in Bezug auf die Leistung beantragen. COGENT wird wirtschaftlich sinnvolle Bemühungen unternehmen um dem Wunsch des Kunden zu genügen, wobei weder die Erfüllung dieses Wunsches garantiert wird (jede insoweit abgegebene Erklärung ist dahin zu verstehen, dass keine Gewähr für eine Lieferung zu einem bestimmten Datum übernommen werden soll), noch überhaupt die Lieferzeitangaben im AUFTRAGSFORMULAR als verbindliche Lieferzeiten anzusehen sind, soweit hierdurch die im SLA zugesagten Installationszeiten unterschritten werden. In gleicher Weise sind sämtliche Lieferzeitangaben in AUFTRAGSFORMULAREN von COGENT als unverbindliche Zielvorgaben zu verstehen.

2. Burstable DIENSTLEISTUNG

Bezieht der Kunde eine so genannte „burstable“ DIENSTLEISTUNG, so ist darunter zu verstehen, dass der Kunde sich zu einer Mindestinanspruchnahme von Bandbreite verpflichtet (das „Bandbreiten-Commitment“ oder die „Committed Data Rate“, „CDR“). Das Bandbreiten-Commitment (CDR) wird im AUFTRAGSFORMULAR vereinbart und stellt die Mindestbandbreite dar, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Inanspruchnahme monatlich zu vergüten ist. Der Kunde kann „bursten“, d. h. seine Bandbreite an einem bestimmten Anschluss bis zu einem maximalen Wert (z.B. bis zu 1,000 Mbps für einen Gig-Ethernet Anschluss) aufstocken, falls die Bandbreite innerhalb des COGENT NETZWERKES verfügbar ist.

Werden Bandbreiten gemäß dem Bandbreiten-Commitment an einem „burstable“ Anschluss überschritten, so verpflichtet sich der Kunde, die darüber hinausgehende „geburstete“ Bandbreite zusätzlich zu vergüten. Die Gebühr pro zusätzlichem Mbps ist im AUFTRAGSFORMULAR festgelegt. Die das Bandbreiten-Commitment übersteigende Inanspruchnahme berechnet COGENT als die Differenz zwischen Gesamtbandbreitennutzung und Bandbreiten-Commitment, wobei die Gesamtbandbreitennutzung errechnet wird indem alle 5 Minuten Stichproben der Bandbreitenbenutzung für jeden Anschluss erhoben werden (die Stichprobe beruht auf der Durchschnittsbenutzung im Fünfminutentakt) und daraufhin das geeignete Nutzungsperzentil (90tes oder 95tes), sowie im AUFTRAGSFORMULAR festgelegt, bestimmt wird. Pro Fünfminutentakt wird eine Stichprobe festgehalten, wobei zwei Stichproben erfasst werden – eine für die eingehende („inbound“), die andere für die ausgehende („outbound“) Benutzung. Die höhere der Stichproben wird festgehalten. Für Teilmonate wird die Gesamtzahl aller Stichproben im Kalendermonat betrachtet; Bei Stichproben ohne Nutzung wird der Wert 0 eingesetzt. Beispiel: Während einer dreißigtägigen Rechnungsperiode werden 8.640 Stichproben erfasst (12 Stichproben pro Stunde x 24 Stunden pro Tag x 30 Tage), die in der Reihenfolge Höchste bis Niedrigste aufgelistet werden. Im Falle einer Abrechnung gemäss 95-Perzentil werden die höchsten 5 % (also 432 Stichproben), die die an der Spitze stehenden Benutzungsraten darstellen, abgezogen. Die höchste verbleibende Stichprobe (in diesem Beispiel: 433) wird für die Berechnung der Gesamtbandbreitennutzung

eingesetzt. Bei einer Abrechnung gemäss 90-Perzentil, werden die höchsten 10 % (also 864 Stichproben), die die an der Spitze stehenden Benutzungsdaten darstellen, abgezogen. Die höchste verbleibende Stichprobe (in diesem Beispiel: 865) wird für die Berechnung der Gesamtbandbreitennutzung eingesetzt.

Bei der „Summed Burst Billing“ Option, die im Zusammenhang mit 90-Perzentil Burst Billing verfügbar ist, berechnet COGENT die das Bandbreiten-Commitment übersteigende Inanspruchnahme als die Differenz zwischen der Summe der Gesamtbandbreitennutzungen und der Summe der Bandbreiten-Commitments über alle summierten Anschlüsse („Summed Ports“). Beispiel: wenn „Summed Burst Billing“ über drei Ports angesetzt wird, die ein „Bandwidth Commitment“ von je 200 Mbps pro Port haben (somit ein Gesamt-„Bandwidth Commitment“ von 600 Mbps), und die Gesamtbandbreitennutzung der einzelnen Ports nach dem 90-Perzentil beträgt 70 Mbps, 150 Mbps und 500 Mbps, dann beträgt die das Bandbreiten-Commitment übersteigende Inanspruchnahme 120 Mbps (70 + 150 + 500 – 600).

Bei der „Aggregate Burst Billing“ Option, die im Zusammenhang mit 95-Perzentil Burst Billing verfügbar ist, berechnet COGENT die das Bandbreiten-Commitment übersteigende Inanspruchnahme als die Differenz zwischen Gesamtbandbreitennutzung und der Summe der Bandbreiten-Commitments über alle aggregierten Anschlüsse („Aggregated Ports“), wobei die Gesamtbandbreitennutzung errechnet wird, indem alle 5 Minuten Stichproben der Bandbreitenbenutzung über sämtliche aggregierten Anschlüsse summiert werden. Beispiel: wenn es drei aggregierte Anschlüsse gibt, werden alle 5 Minuten drei eingehende („inbound“) Stichproben und drei ausgehende („outbound“) Stichproben erfasst, zu einem Bandbreitennutzungswert pro Richtung summiert, und den höheren beider Bandbreitennutzungswerte festgehalten. Während einer dreißigtägigen Rechnungsperiode stellen die 8.640 festgehaltenen Bandbreitennutzungswerte die aggregierte Nutzung über alle Anschlüsse dar. Diese Werte werden in der Reihenfolge Höchste bis Niedrigste aufgelistet. Die höchsten 5 % (also 432 Stichproben), die die an der Spitze stehenden Benutzungsdaten darstellen, werden abgezogen. Die höchste verbleibende Stichprobe (in diesem Beispiel: 433) wird für die Berechnung der aggregierten Gesamtbandbreitennutzung eingesetzt.

Bei beiden „Summed Burst Billing“ und „Aggregate Burst Billing“ Optionen wird im AUFTRAGSFORMULAR ein Master Service definiert, und alle weiteren DIENSTLEISTUNGEN werden aufgelistet, die in der „Summed“ oder „Aggregated“ Berechnung einzubeziehen sind. Die über dem Bandbreiten-Commitment hinausgehende „geburstete“ Bandbreite über sämtliche einbezogene DIENSTLEISTUNGEN wird mit dem Master Port in Rechnung gesetzt. Die relevanten Daten des Master Service (Gebühr pro zusätzlichem Mbps für über dem Bandbreiten-Commitment hinausgehende Bandbreite und Rechnungswährung) werden für die Berechnung der Vergütung für über dem Bandbreiten-Commitment hinausgehende Bandbreite über den Master Service und sämtliche weitere einbezogene DIENSTLEISTUNGEN herangezogen. Zum Beispiel, wenn ein Kunde DIENSTLEISTUNGEN in UK, US und Canada bestellt, und die US DIENSTLEISTUNG als Master Service definiert, dann wird die gesamte über dem Bandbreiten-Commitment hinausgehende Bandbreite auf der US-Rechnung in US Dollars aufgeführt, wobei die „burst“ Gebühr pro zusätzlichem Mbps, die auf dem US AUFTRAGSFORMULAR aufgeführt ist, zur Berechnung herangezogen wird.

3. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde oder von ihm beauftragte Personen sind zur Zusammenarbeit mit COGENT während des Installationsvorgangs verpflichtet. Dies beinhaltet das sorgfältige Ausfüllen des AUFTRAGSFORMULARS unter Angabe der Information über die Abgrenzungspunkte („demarcation points“) sowie aller Kontakte vor Ort sowie das Ausfüllen aller notwendigen technischen Fragebögen („IP Questionnaire“ / „BGP Questionnaire“ usw.), die COGENT dem Kunden zu Verfügung stellt. Der Kunde oder ein Vertreter muss während des Installationsvorganges physisch anwesend sein. Während der Installation und jederzeit danach gewährt der Kunde COGENT oder beauftragten Personen nach vorheriger Vereinbarung Zugang zum Fernmelderraum oder zu den Räumlichkeiten des Kunden zu Zwecken der Überwachung, der Unterhaltung des Betriebes und der Reparatur von für die DIENSTLEISTUNG benötigten Einrichtungen. Falls nötig, wird auch ein Begleitservice gestellt. Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nach, so verliert die im SLA beinhaltete Installationsgewährleistung ihre Gültigkeit. Die Verpflichtung zur Zahlung der Vergütung ab dem vorgesehenen BEREITSTELLUNGSDATUM bleibt unberührt.

Der Kunde stellt sicher, dass Cogent oder beauftragten Personen bei etwaigen technischen Problemen uneingeschränkten Zugang zum Fernmelderraum oder zu den Räumlichkeiten des Kunden erhält. Eine Verletzung der vorstehenden Obliegenheit macht COGENT's Verpflichtungen bezüglich Netzwerkverfügbarkeit nach dem SLA gegenstandslos, soweit aufgrund dessen die Behebung von technischen Problemen verzögert wird.

4. Abgrenzungspunkte („Demarcation Points“)

Innerhalb eines COGENT Data Centers: Wird die DIENSTLEISTUNG innerhalb eines COGENT Data Centers erbracht, so endet die Zuständigkeit von Cogent für die DIENSTLEISTUNG an einem Abgrenzungspunkt („Demarcation Point“), der sich auf den technischen Einrichtungen von COGENT befindet. COGENT wartet, betreibt und stellt in diesem Fall auch die notwendige Verkabelung („Cross-Connect“) zur Verfügung, um die Verbindung am bezeichneten Abgrenzungspunkt zu ermöglichen. Den „Cross-Connect“ stellt COGENT gegen Zahlung der im AUFTRAGSFORMULAR aufgeführten Vergütung bereit.

Innerhalb eines von Dritten betriebenen Data Centers: Wird die DIENSTLEISTUNG innerhalb eines von Dritten betriebenen Data Centers erbracht, so endet die Zuständigkeit von COGENT für die DIENSTLEISTUNG an einem Abgrenzungspunkt („Demarcation Point“), der sich auf den technischen Einrichtungen von COGENT befindet. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wartet, betreibt und stellt der Kunde in diesem Fall auf eigene Kosten die notwendige Verkabelung („Cross-Connect“) her, um die Verbindung um die Leistungsübergabe am Abgrenzungspunkt zu ermöglichen. Vereinbaren COGENT und der Kunde, dass COGENT den „Cross-Connect“ zur Verfügung stellt, so fallen die im AUFTRAGSFORMULAR aufgeführten Vergütungen an; der Abgrenzungspunkt für die Zuständigkeit von COGENT bleibt in diesem Fall unverändert.

Innerhalb von an das COGENT NETZWERK angeschlossenen Geschäftskundengebäuden („On-Net Corporate Building“): Wird die Leistung innerhalb eines an das COGENT NETZWERK angeschlossenen Geschäftskundengebäudes erbracht, so findet die Leistung an einem Abgrenzungspunkt („Demarcation Point“) statt, der sich auf den am Kundenstandort befindlichen Einrichtungen von COGENT befindet. COGENT wartet, betreibt und bedient die notwendige Verkabelung („Riser“) zwischen dem Abgrenzungspunkt und dem Gebäudeeintrittspunkt.

An Kundenstandorten, die nicht auf dem oder entlang des COGENT NETZWERKS („Off Net Customer Location“) liegen: Bei Off-Net DIENSTLEISTUNGEN wird die Verbindung zwischen dem im AUFTRAGSFORMULAR bezeichneten Kundenstandort und dem COGENT NETZWERK, über einen Telekommunikationsdienst („Local Loop“) eines Dritten („Local Access Provider“), erbracht, der auf Veranlassung des Kunden von COGENT mit der Herstellung der Verbindung betraut wurde. Für diesen Fall vereinbaren der Kunde und COGENT, dass die im AUFTRAGSFORMULAR angegebenen Vergütungen sich auf die DIENSTLEISTUNG bis zu einem eingerichteten Abgrenzungspunkt oder einem „Minimum Point Of Entry“ (MPOE) im Gebäude des Kundenstandorts bezieht. Nach Wahl des jeweiligen Local Access Providers. COGENT kann einmalige Gebühren erheben, wenn der Kunde oder der lokale Dienstleister der Ansicht ist, dass eine Erweiterung des Demarcation Points oder MPOE, durch Bereitstellung weiterer Infrastruktur, Verkabelung, elektronischer Geräte oder Zubehör, notwendig ist, um eine Erreichbarkeit des Kundenstandorts zu ermöglichen. Der Kunde ist sowohl für den Zugang des Local Access Providers zu den Einrichtungen verantwortlich, als auch für die Koordination der Schaffung geeigneter, vom Local Access Provider für die Leistungserbringung als notwendig erachteter, räumlicher und elektrischer Bedingungen in Absprache mit dem Eigentümer am jeweiligen Kundenstandort. COGENT setzt den Kunden vom Anfallen einmaliger Vergütungen in Kenntnis, sobald COGENT vom Local Access Provider über die Höhe der Kosten informiert wird.